

Karl Dorpus

NUN FREUT EUCH ALLE, CHRISTENLEUT!

- SR 208 -

#### Kurzinformation

Ein kleines, holzschnittartiges Krippenspiel; es verlangt ein Minimum an äußerem Aufwand und kann deshalb ohne Schwierigkeiten unter einfachsten Verhältnissen aufgeführt werden. Aus dem Halbkreis der Kinder, der vor allem von dem Sternträger und von den Darstellern der Heiligen Geschichte gebildet wird, begibt sich nach einem Vorspruch aller Spieler das Weihnachtsgeschehen. Die Hirten und die Weisen werden nacheinander vom Sternträger auf ihren Spielort in den Halbkreis gerufen und treten in das Geschehen ein. Danach wird die Krippe mit der Anbetung der Hirten, der Weisen und schließlich der ganzen Spielgemeinschaft Mittel- und Höhepunkt der Handlung. Ein Chorspruch aller teilnehmenden Kinder beschließt das Spiel.

Spieltyp: Spiel aus dem Halbkreis

Spielanlaß: Feierstunde der Schulgemeinschaft zu Beginn der Weihnachtsferien; weihnachtlicher Elternabend;

Spiel vor dem Altar innerhalb des Gottesdienstes

Spielraum: Klassenzimmer, Schul- oder Gemeindesaal, Kirchenraum. Bühne nicht erforderlich

Spieler: 8 Jungen und 2 Mädchen in den Hauptrollen, dazu als Chor die ganze Klasse. Kinder zwischen 10 und 13 Jahren

Spieldauer: 15 - 20 Minuten

Aufführungsrecht: Bezug von 10 Textbüchern

Karl Dorpus hat dieses kleine, sehr klar gegliederte Krippenspiel für die Kinder seines vierten Schuljahres geschrieben und anlässlich der Feier zum Schulabschluß vor den Weihnachtsferien aufgeführt.

Weil es ganz auf das Wort gestellt ist und eine sehr präzise Regieführung erfordert, kann es auch mit dem fünften oder sechsten, ja sogar mit dem siebenten Schuljahr gespielt werden; denn erst reifere Kinder sind der Sammlung fähig, die diesem strengen, holzschnittartigen Spiel gemäß ist.

Weihnachtliche Lieder, Schriftworte oder kleine Weihnachtsmusiken können die Feierstunde einleiten und eventuell auch abrunden. Ich halte es nicht für angebracht, zwischen die einzelnen Abschnitte des Spiels Liedverse einzufügen, wie es oft geschieht. Das Spiel muß ganz geschlossen dastehen.

Spielgewänder sind nicht unbedingt erforderlich. Die

Worte des Sternträgers lassen den Zuschauer jederzeit wissen, welche Personen der Weihnachtsgeschichte in die Handlung hineingerückt werden.

Gewandandeutungen können die Kinder leicht selber herstellen. Kronen für die Weisen; Stecken, Laterne und Schaffelle für die Hirten sind ohne Mühe zu beschaffen; der Sternträger braucht einen Stab mit einem großen goldenen Stern obenauf. Der Stall wird durch eine einfache Krippe angedeutet, hinter der für Maria ein Hocker steht. Das Kind soll nicht sichtbar werden. Schönstes Symbol dafür ist immer noch ein heller Schein aus der Krippe. Man benutzt dazu eine starke Birne, denn ein offenes Licht ist verboten.

Erich Colberg

DIE SPIELER

MARIA

JOSEF

DER WEISE BALTHASAR

DER WEISE CASPAR

DER WEISE MELCHIOR

DER ALTE HIRT RUBEN

DER HIRT NATHAN

DER JUNGE HIRT MATTEN

DER STERN

DER ENGEL

DER CHOR

1

*(Alle Spieler kommen durch den Spielraum auf den Spielplatz gezogen. Der Stern geht voran. Ihm folgen die Engel. Dann kommen Maria und Josef, die drei Weisen, die Hirten, danach alle übrigen Spieler. Auf dem Spielplatz angekommen, stellen sie dort einen weiteren Halbkreis auf, in dessen Mitte die Krippe ihren Platz hat. Links von der Krippe steht der Stern, neben ihm die Hirten; rechts von der Krippe hat der Engel seinen Platz, neben ihm die Weisen und dann Maria und Josef. Die übrigen Spieler bilden rechts und links die Flügel des Halbkreises. Nachdem der Spielkreis steht, beginnt der Vorspruch)*

#### **ALLE SPIELER:**

Wir wollen alle stille sein.

Die Weihnacht will zu uns herein.

#### **DIE LINKE HALBGRUPPE DER SPIELER:**

Wollt stille sein und hörn und sehn,  
was in der Heiligen Nacht geschehn.

#### **DIE RECHTE HALBGRUPPE DER SPIELER:**

Zu Bethlehem, in Heilger Nacht,  
hat Gott das Licht der Welt gebracht.

**ALLE SPIELER:**

Wir wollen alle stille sein.  
Die Weihnacht will zu uns herein.

2

**DER STERN:**

*(tritt zur Mitte der Spielfläche vor)*  
Seht alle her: ich trag den Stern.  
Der will uns künden Gott, den Herrn.  
*(Er zeigt auf die Krippe)*  
Hoch überm Stalle gleißt sein Licht.  
Der Himmel glüht. Die Nacht zerbricht.

**MARIA:**

*(tritt aus dem Halbkreis, geht zur Krippe und setzt sich dort)*

Ich bin Maria. - Wehr dem Wind  
und wehr die Kälte. - Wieg das Kind.

**JOSEF:**

*(ist mit Maria zur Krippe gegangen. Er steht rechts von ihr)*

Ich heiße Josef. - Gott gebot,  
daß ich es schütze vor der Not.

3

**DER STERN:**

*(zeigt nach vorn rechts vor den Halbkreis)*  
Dort wachen Hirten auf dem Feld.

**RUBEN:**

*(tritt mit Matten und Nathan aus dem Halbkreis. Sie gehen auf den gezeigten Platz vorn rechts)*  
Wir haben Hürden aufgestellt.  
Ich heiße Ruben und bin alt.

**NATHAN:**

Ich bin der Nathan.  
*(Er zeigt seinen Stecken vor)*  
Hab von Wald  
mit diesen Stecken angeschafft.  
Der gibt mir große Kraft.  
Ich fürchte nun den Wolf nicht mehr.

**MATTEN:**

Ich heiße Matten.  
*(Er zeigt ein Fell vor)*  
Seht nur her!  
Ein weiches Fell hab ich bereits.  
Ist kalte Nacht und Schlafenszeit.  
*(Die drei Hirten legen sich zum Schlafen nieder)*

4

**DER STERN:**

*(zeigt auf die Weisen)*  
Aus Morgenland ihr weisen Herrn!  
Kommt nun herbei! Euch ruft der Stern!

**MELCHIOR:**

*(geht mit Caspar und Balthasar nach vorn links vor den Halbkreis)*

Herr Melchior bin ich genannt.  
Ich komme aus dem Morgenland.

**CASPAR:**

Ich heiße Caspar. - Kenne fern  
am hohen Himmel jeden Stern.

**BALTHASAR:**

Der Balthasar bin ich. - Habt acht!  
Ein Stern steht auf in dieser Nacht.

**DIE DREI WEISEN:**

Ein neuer Stern. Ein heller Schein.  
Dann gehn wir zu dem Kind hinein.

5

**DER CHOR:**

Maria wiegt das Christuskind.  
Nun wächst der Stern. Nun schweigt der Wind.

**DER STERN:**

*(steht noch in der Mitte. Spricht zu den Hirten)*  
Am Himmel brennt ein helles Licht.  
Ihr Hirten, auf! Die Nacht zerbricht!

**RUBEN:**

*(wacht auf)*  
Was ist geschehn? - Die Herde ruht. -  
Die Hürden sind doch stark und gut.  
*(Er steht auf)*  
Wer stört mich auf aus meinem Schlaf?  
Reißt wo der wilde Wolf ein Schaf?  
*(Er rüttelt Matten und Nathan)*  
He! Matten! Nathan! Aufgewacht!  
Ich höre Stimmen in der Nacht.

**NATHAN:**

*(verschlafen, bleibt liegen)*  
Will schlafen, bis der Morgen graut.  
Geh, laß mich los! Schrei nicht so laut!

**DER STERN:**

Ihr Hirten, hört! Der Stern ist da!  
Und Gottes Wundertat geschah!

**MATTEN:**

*(springt auf und zeigt auf den Stern)*